

NEWSLETTER

NR. 121, Januar 2022

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

JANUAR

So, 09.01. 11.30 Uhr

Stuttgart, Atelier am Bollwerk,
Hohe Straße 26

DOKUMENTARFILM: JAGD AUF VERFASSUNGSFEINDE. Der Radikalenerlass und seine Opfer

Ob Lehrer oder Postbote, tausende hat der Verfassungsschutz in den 70er und 80er Jahren politisch durchleuchtet. Preview mit dem Filmemacher **Hermann G. Abmayr**. Einführung und Moderation **Goggo Gensch**. (Textquelle: Arthaus)

JANUAR

Mi, 12.01. 18.00 Uhr

Stuttgart,
Staatl. Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst,
Urbanstraße 25

VORTRAG: WEM GEHÖRT SHAKESPEARE?

Am Beispiel des „Robben Island Shakespeare“ zeigt der Vortrag, wie Macht Kunst zur Ausgrenzung gebraucht und welche Strategien Ausgegrenzte ergreifen, um Teilhabe an Kunst zurückzufordern und ins Werk zu setzen. Im Zentrum steht die Frage, wem Shakespeare gehört und wie er gelesen und gespielt gehört – als Vertreter einer eurozentrischen und kolonialen Sicht auf die Welt oder als Dramatiker universeller Werte und Erfahrungen. Mit **Prof. Dr. Kai Wiegandt**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: HMDK)

JANUAR

Mi, 12.01. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1

FILM: LA NOIRE DE ... (DIE SCHWARZE AUS DAKAR)



Eine junge Senegalesin wird, nachdem sie bei einer französischen Familie in Dakar als Babysitterin gearbeitet hat, eingeladen, als Gouvernante nach Frankreich mitzukommen. Doch im Westen wird sie ausschließlich über ihre Hautfarbe definiert. Ihrer Freiheit, ihrer Würde und ihrer Identität beraubt, bleibt ihr nur ein radikaler letzter Akt des Widerstands. **Ousmane Sembènes** Langfilmdebüt war einer der ersten afrikanischen Spielfilme überhaupt und basiert auf einer Zeitungsmeldung über den Selbstmord eines afrikanischen Hausmädchens. Daraus formte Sembène eine Parabel über Neokolonialismus und den neuen Sklavenhandel. Eintritt: 5€/3€. (Textquelle: Lindenmuseum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



JANUAR**Mi, 12.01. 19.30 Uhr**Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8**VORTRAG: WIE RECHTER TERROR UNSERE GESELLSCHAFT BEDROHT**Anhänger rechter Ideologien bilden Netzwerke, legen Feindeslisten an, horten Waffen und Munition. Sie überziehen das Land mit Hass, Hetze und Gewalt. Mit dem Journalisten **Alexander Roth**, Moderation: **Peter Schwarz**. (Textquelle: Manufaktur)**JANUAR****Do, 13.01. 19.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Aktuelles aus den Stadtteilen und den Freundeskreisen; neue rechtliche Entwicklungen mit Rechtsanwalt Weidner; Haupttagesordnungspunkt. (Textquelle AK Asyl)

JANUAR**Fr, 14.01. 16.00 – 20.00 Uhr**Stuttgart,
Institut français,
Schloßstraße 51**MEET THE ARTIST: ANAS KAHAL**In der Videoarbeit „Flags“ kombiniert der Freiburger Künstler **Anas Kahal** Found-Footage zum Syrienkrieg mit knalligen Farbflächen. Die Videoarbeit ist ein Versuch sich mit Hilfe der Abstraktion der Absurdität des Krieges anzunähern. (Textquelle: Institut français)**JANUAR****Fr, 14.01. 18:30 – 20:00 Uhr****Fr, 14.01. 20:30 – 22:00 Uhr****Sa, 15.01. 18:30 – 20:45 Uhr**Stuttgart,
ifa, Charlottenplatz 17**FILMREIHE: I. STIMMEN DER VERÄNDERUNG, II. AUF ABSTAND, III. DIE VERGANGENEN ZUKÜNFTEN**

Im Rahmen der Ausstellung Umbrales präsentieren die ifa-Galerie Stuttgart und der 35. Stuttgarter Filmwinter in einer Filmreihe zwei Kurzfilmprogramme, „Stimmen der Veränderung“ und „Auf Abstand“, sowie Johannes Gierlingers essayistischer Dokumentarfilm „Die vergangenen Zukünfte“. Vor dem Hintergrund unterschiedlich verorteter Erfahrungen mit sozialen Krisen, politischem Protest und Widerstand bis weit über Chile hinaus reflektiert die Filmreihe die Frage nach individuellen und kollektiven Handlungsspielräumen in unseren Gesellschaften „auf der Schwelle“. → Info (Textquelle: ifa)

JANUAR**Fr, 14.01. 18:30 Uhr**Lindenmuseum
online → [Link](#)**VORTRAG: AKTUELLE ZWÄNGE DER NAHRUNGSMITTELPRODUKTION**Marktorientierung, Umweltbelastung, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Agrarräumliche Veränderungen an Beispielen der Niederlande. Mit **Prof. Dr. Peter Pez**, Leuphana Universität Lüneburg. (Textquelle: Lindenmuseum)**JANUAR****Sa, 15.01. 20.00 Uhr**Stuttgart, Kammertheater,
Konrad-Adenauer-Straße 32**DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG: FLY GANYMED**Der österreichische Schriftsteller und Kinderpsychiater Paulus Hochgatterer hat mit Fly Ganymed eine bewegende Flüchtlingsgeschichte aus der Sicht eines Kindes geschrieben, die der österreichische Regisseur und Puppenspieler **Nikolaus Habjan** gemeinsam mit **Schauspieler:innen des Ensembles** sowie **Studierenden des Studiengangs Figurentheater der HMDK** und eigens gebauten Puppen auf die Bühne bringen wird. (Textquelle: Schauspiel Stuttgart)**JANUAR****Mo, 17.01. 10.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**VORTRAG: DIE ARBEIT VON SISTERS E.V. – HILFE ZUM AUSSTIEG AUS DER PROSTITUTION**Deutschland ist europäische Drehscheibe des Frauenhandels und beliebt bei Sextouristen aus den Nachbarländern. Referentin: **Leni Breymaier**, MdB. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

JANUAR**Mo, 17.01. 18.00 Uhr****Bibliothek für Zeitgeschichte**
online → [Link](#)**WAS WAR DIE WEIMARER REPUBLIK?**

Bei der Digitalveranstaltung geht es um die Einordnung der Weimarer Republik in die deutsche Demokratieggeschichte. Nach einem Vortrag des Sheffielder Historikers **Prof. Dr. Benjamin Ziemann** befragen der Leiter der Bibliothek für Zeitgeschichte, **Dr. Christian Westerhoff**, und **Dr. Christopher Dowe** vom Haus der Geschichte den Referenten zum Thema. (Textquelle: Haus der Geschichte)

JANUAR**Mo, 17.01. 19.00 Uhr****Stuttgart,**
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: MACHT – EINE VERFÜHRERISCHE KRAFT**

Unter spirituellen und tiefenpsychologischen Gesichtspunkten werden verschiedene Fragestellungen entfaltet: Wie gehen Menschen mit ihrer Macht um, in Kirche, Politik und Gesellschaft, Arbeitswelt und Familie? Wie können Menschen, denen Macht verliehen ist, diese zum Wohl aller einsetzen? Was ist notwendig für einen bewussten und behutsamen Umgang mit Einfluss und Geltung? Mit Pater **Dr. Anselm Grün**. Eintritt: 8€/6€. (Textquelle: Hospitalhof)

JANUAR**Di, 18.01. 19.00 Uhr****Friedrich-Ebert-Stiftung**
online → [Link](#)**DISKUSSION: ZIELSCHEIBE KOMMUNALPOLITIK – WIE UMGEHEN MIT HASS UND HETZE?****Die Lage in Baden-Württemberg**

Referent_innen: **Viviana Weschenmoser**, Gemeinderätin, Horb a. Neckar; **Norbert Brugger**, Dezernent, Städtetag BW; **Thomas Georgi**, Leiter Staatsschutz, Landeskriminalamt BW; **Prof. Dr. Andreas Zick**, Leitung, Institut für interdisziplinäre; Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld. (Textquelle: FES)

JANUAR**Di, 18.01. 19.00 Uhr****Stuttgart,**
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**FRAGEN AN DIE WISSENSCHAFT: WEGE ZU EINEM KLIMANEUTRALEN ENERGIESYSTEM FÜR DEUTSCHLAND**

Prof. Dr. Ing. Kai Hufendiek von der Universität Stuttgart, Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, geht in seinem Vortrag der Frage nach, was mögliche Transformationspfade sind und wie sich diese auswirken. Wie können wir Folgen für die Zukunft wissenschaftlich fundiert abschätzen? Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

JANUAR**Di, 18.01. 19.30 Uhr****Hospitalhof**
online → [Link](#)**VORTRAG / PODIUMSGESPRÄCH: FEMIZIDE. Frauenmorde in Deutschland**

Femizide sind ein gesamtgesellschaftliches Problem. Welche Wege sind sinnvoll zu einem besseren Schutz von Frauen vor männlicher Gewalt? **Julia Cruschwitz**, Journalistin und Autorin im Gespräch mit **Dr. Susanne Heynen**, Leiterin des Jugendamts Stuttgart und **Dagmar Braun**, Ev. Gesellschaft Stuttgart. (Textquelle: Hospitalhof)

JANUAR**Mi, 19.01. 19.00 Uhr****Haus der Geschichte**
online → [Link](#)**VORTRAG: DIE ROLLE VON VERWALTUNG UND POLIZEI IN WÜRTEMBERG BEI DEN EUTHANASIE-VERBRECHEN DER „AKTION T4“**

Im Januar 1940 begann im einstigen Samariterstift in Grafeneck der Massenermord an psychisch erkrankten und behinderten Menschen. 10654 Männer und Frauen wurden dort ermordet. **Thomas Stöckle**, Gedenkstätte Grafeneck, und **Friedemann Rincke**, Hotel Silber, sprechen über die Rollen der verschiedenen Akteure dieses Verbrechens. (Textquelle: Haus der Geschichte)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

AMNESTY
INTERNATIONAL

JANUAR**Mi, 19.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**LESUNG UND GESPRÄCH: WIE PRÄGT DER NATIONALSOZIALISMUS FAMILIEN?**

Nach ihrer Veröffentlichung „Stauffenberg – mein Großvater war kein Attentäter“ erhielt **Sophie von Bechtolsheim** zahlreiche Briefe und E-Mails, in denen ihr Menschen von sich und ihren Familien erzählten. Mit diesen setzt sie sich in ihrem neuen Buch „Stauffenberg. Folgen“ auseinander. (Textquelle: Hospitalhof)

JANUAR**Mi, 19.01. 19.30 Uhr**Stuttgart, Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4
+ online → [Link](#)**LESUNG UND GESPRÄCH: DIE ANOMALIE**

Der Prix Goncourt-Preisträger 2020 **Hervé Tellier** zu Gast in Stuttgart. Hochkomisch und teuflisch intelligent spielt der Roman mit unseren Gewissheiten und fragt nach den Grenzen von Sprache, Literatur und Leben. Facettenreich, weltumfassend, ein literarisches Ereignis. Übersetzung: **Romy und Jürgen Ritte**, Moderation: **Jürgen Ritte**, Deutsch Lesung: **Marco Massafra**. (Textquelle: Institut français)

JANUAR**Mi, 19.01. 19.30 Uhr**Heilbronn,
Soziales Zentrum Käthe,
Wollhausstraße 492**LESUNG UND GESPRÄCH: FEINDBILD CHINA**

China hat in den letzten Jahrzehnten einen beispielhaften wirtschaftlichen Aufschwung erfahren. **Dr. Uwe Behrens**, der 27 Jahre in diesem Land lebte und arbeitete, informiert in zehn Frageblöcken kenntnisreich, wie die Volksrepublik es schaffte, ohne Demokratie westlichen Vorbilds ihre Wirtschaft auf den heutigen Stand zu heben, mit welchen Schwierigkeiten sie dabei zu kämpfen hatte und welche Probleme noch immer bestehen. (Textquelle: RLS)

JANUAR**Do, 20.01. 10.00 – 20.00 Uhr**Ipb
online → [Link](#)**ONLINE-TAGUNG: LERNEN AUS KRISEN**

Die Landeszentrale für politische Bildung BW feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Anlass zum Gespräch über aktuelle Herausforderungen in der politischen Bildung. (Textquelle: Ipb)

JANUAR**Do, 20.01. 19.00 Uhr**Haus der Geschichte
online → [Link](#)**GESPRÄCH: GERECHTIGKEIT UND ERINNERUNG**

Betroffene von Hassgewalt, von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus erfahren oft wenig Unterstützung, werden nicht ernst genommen und nicht gehört. U.a. mit **Naomi Henkel-Gümbel**, Studentin, Überlebende von Halle, und **Arne Güttinger**, Mitarbeiter Beratungsstelle Leuchtlinie. Moderation: **Aisha Camara**. (Textquelle: Haus der Geschichte)

JANUAR**Do, 20.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Lindencenter, Hegelplatz 1
+ online → [Link](#)**SPIELFILM UND TALK: LA NUIT DES ROIS**

Philippe Lacôtes Nachtstück spielt in der MACA, dem größten Gefängnis der Elfenbeinküste, weit abseits von der Hauptstadt Abidjan gelegen. Dort kommt ein neuer Gefangener an. Der König der Gefangenen erklärt dem Neuankömmling die Spielregeln: Wenn er in der kommenden Vollmondnacht mit dem Erzählen einer Geschichte bis zum Morgen durchhält, wird er der neue Chef – andernfalls droht ihm der Tod. Mit diesem Referenzrahmen – er knüpft sowohl an die Macht der Griots an, jener in ganz Westafrika bekannten Geschichtenerzähler*innen, als auch an Scheherazade aus „1001 Nacht“, die einst ebenso um ihr Leben erzählt hat – beginnt eine Nacht, die viele Überraschungen birgt. Original mit engl. Untertiteln. (Textquelle: Lindencenter)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

JANUAR**Do, 20.01. 19.30 Uhr**Schorndorf, Club Manufaktur,
Hammerschlag 8**LESUNG UND GESPRÄCH: FEINDBILD CHINA**Was wir alles nicht über die Volksrepublik wissen. **Dr. Uwe Behrens**, der 27 Jahre in diesem Land lebte und arbeitete, informiert in zehn Frageblöcken kenntnisreich. (Textquelle: Manufaktur)**JANUAR****Do, 20.01. 19.30 Uhr**Stuttgart, Future Fashion
Store x SECONTIQUE,
Gerber, Sophienstraße**DOKUMENTARFILM: THE TRUE COST – DER PREIS DER MODE**Ein Blick hinter die Kulissen der globalen Modeindustrie beleuchtet eindrucksvoll die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Fast Fashion. Im Gespräch mit **Anton Vaas**, geschäftsführender Vorstand der Aktion Hoffnung, können Eindrücke des Films besprochen werden. (Textquelle: KBW)**JANUAR****Fr, 21.01. 16.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1
+ online → [Link](#)**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: CHAPTER GERMANY**

Vom Ankommen in einem fremden Land, vom Studieren an einer deutschen Uni, vom Spaghettikochen, von alten Erwartungen, neuen Freundschaften und Zukunftsträumen erzählen 25 Studierende aus China an der Universität Tübingen. (Textquelle Lindenmuseum)

JANUAR**Fr, 21.01. 19.30 Uhr**Rosa Luxemburg Stiftung
online → [Link](#)**VORTRAG: DER AUFSTIEG CHINAS – CHANCE ODER RISIKO FÜR DIE WELT?**Mit **Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glinterz**, Direktor des China Zentrums, Uni Tübingen, und **Dr. Uwe Behrens**, Autor des Buches „Feindbild China“. (Textquelle: RLS)**JANUAR****Sa, 22.01. 13.30 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1**WERKSTATTGESPRÄCH: VOM SAMMELN, LEID UND LEIDENSCHAFTEN**

Wie kamen die Figuren, Bilder, Masken oder Alltagsdinge ins Museum? Sind es Raubgüter, Kriegsbeute, Reisemitbringsel, Erinnerungsstücke? Für Eltern und Jugendliche ab 13. Kostenbeitrag 5€ zzgl. Eintritt. (Textquelle: Lindenmuseum)

JANUAR**So, 23.01. 14.30 Uhr**Stuttgart,
Haus der Geschichte
Baden-Württemberg,
Konrad-Adenauer-Straße 16**SONDERFÜHRUNG: ANTISEMITISCHER HASS – ALLES GESCHICHTE**In einer Tandemführung führen **Hanna Veiler**, Vizepräsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschland, und **Elena Jundt**, Geschichtsvermittlerin am Haus der Geschichte, gemeinsam durch die Sonderausstellung „Hass. Was uns bewegt“. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den historischen Dimensionen und den aktuellen Formen von jüdenfeindlichem Hass in der Gesellschaft liegen. Kostenbeitrag 5€ zzgl. Eintritt. (Textquelle: Haus der Geschichte)**JANUAR****Mo, 24.01. 18.00 Uhr**Friedrich-Ebert-Stiftung
online → [Link](#)**PODIUMSDISKUSSION: BRÜCKEN BAUEN FÜR DIE DEMOKRATIE. Wie kann gesellschaftliche Vielfalt stärker in der Kommunalpolitik abgebildet werden?**

Den Parteien, als Ort der politischen Willensbildung, fällt hier eine zentrale Rolle zu, doch tun sie sich immer noch schwer, Menschen mit ausländischen Wurzeln einzubinden und Themen zu besetzen, die diese Gruppen auch ansprechen. Was könnten und sollten Parteien tun, um dies zu ändern? Bedarf es einer Quote, wie manche fordern? Müsste es Quereinsteigerprogramme geben? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Politiker_innen und Experten_innen erörtern und versuchen Lösungsansätze zu identifizieren. (Textquelle: Friedrich-Ebert-Stiftung)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

JANUAR**Mo, 24.01. 19.30 Uhr**Ludwigsburg,
Caligari Kino,
Seestraße 25

+

DOKUMENTARFILM: THE OTHER SIDE OF THE RIVER

Die 19-jährige Hala entkommt einer arrangierten Ehe, indem sie den Euphrat überquert, um bei einer kurdischen Frauenverteidigungseinheit ein neues Zuhause zu finden – eine Unit, die bald darauf ihre Heimatstadt Minbij vom Islamischen Staat befreit. Filmgespräch mit der Regisseurin **Antonia Kilian** und **Kay Hoffmann**, Haus des Dokumentarfilms. (Textquelle: Haus des Dokumentarfilms)

JANUAR**Di, 25.01. 20.30 Uhr**Stuttgart, Delphi Arthaus Kino,
Tübinger Straße 6**DOKUMENTARFILM: THE OTHER SIDE OF THE RIVER**

s.o. Filmgespräch mit der Regisseurin, Kamerafrau und Produzentin **Antonia Kilian** und **Goggo Gensch**, Haus des Dokumentarfilms. (Textquelle: Haus des Dokumentarfilms)

JANUAR**Di, 25.01. 17.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: WIEDER IM RAMPENLICHT. Jüdische Rückkehrer:innen in deutschen Theatern nach 1945**

Tausende von jüdischen Bühnenkünstler:innen mussten nach 1933 Deutschland fluchtartig verlassen und ins Exil gehen. Hunderte von ihnen kehrten nach 1945 zurück. Mit **Prof. Dr. Anat Feinberg**, Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. (Textquelle: Hospitalhof)

JANUAR**Di, 25.01. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv, Arsenalplatz 3
+ online → [Link](#)**LESUNG: HEIMKEHR EINES AUSCHWITZ-KOMMANDANTEN. Wie Fritz Hartjenstein drei Todesurteile überlebte**

In einer mitreißenden Reportage rekonstruiert **Jürgen Gückel** den einzigartigen Lebensweg Friedrich Hartjensteins, indem er die Geschichte seiner Recherche mit der eigentlichen Biografie verschränkt. Eintritt 8€/5€. (Textquelle: Landesarchiv)

JANUAR**Mi, 26.01. 18.30 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**PODIUMSDISKUSSION: RICHTUNGSWAHL IN FRANKREICH**

Wird die Rechtspopulistin Marine Le Pen die nächste Präsidentin von Frankreich? Oder entscheidet sich das Volk für eine zweite Amtszeit von Emmanuel Macron? Angesichts der Umfragen scheint beides möglich. Die Stärke der beiden ist aber vor allem auch begründet durch die Schwäche und der Zerstrittenheit der politischen Konkurrenten. Mit **Dr. Knut Krohn**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

JANUAR**Mi, 26.01. 20.00 Uhr**Stuttgart,
Theater Rampe
Filderstraße 47**DOKUMENTARFILM: NARREN**

Über drei Jahre haben die Filmemacherinnen **Sigrun Köhler** und **Wiltrud Baier** (Böller und Brot) in Rottweil gedreht. Sie entführen den Zuschauer mit ihrem humor- und liebevollen Blick in eine unbekannte Welt: Eine große archaische Feier von Leben und Tod mitten im hoch industrialisierten Deutschland. (Textquelle: Theater Rampe)

JANUAR**Do, 27.01. 19.00 Uhr**DAZ
online → [Link](#)**PANEL DISCUSSION: DEMOCRACY IN DANGER?**

We will explore whether the forms of government in the US and Europe are really endangered and what consequences should be drawn from the recent challenges in order to strengthen trust in the systems again. (Textquelle: DAZ)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

JANUAR**Do, 27.01. 18.00 Uhr**

RLS

online → [Link](#)**WORKSHOP: GESCHLECHTERSENSIBLE PÄDAGOGIK**

In diesem Workshop wollen wir uns die Grundlagen der Geschlechtersensiblen Pädagogik anschauen und wie diese positiv auf die Entwicklung von Kindern wirken kann. Außerdem erarbeiten wir konkrete Handlungs-ideen für eure pädagogische Praxis. (Textquelle: RLS)

JANUAR**Do, 27.01. 19.30 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv, Arsenalplatz 3**VORTRAG: DIE POCKENSCHUTZIMPfung IM WÜRTTEMBERG DES FRÜHEN 19. JAHRHUNDERTS ZWISCHEN ENTHUSIASTEN UND SKEPTIKERN**

Es spricht der Historiker **Prof. Dr. Eberhard Wolf**.
(Textquelle: Landesarchiv)

JANUAR**Fr, 28.01. 10.00 Uhr**

DAZ

online → [Link](#)**DEMOCRATIC DIPLOMACY: A TRANSATLANTIC CONVERSATION**

This is your chance to talk to U.S. and German diplomats about the importance of diplomacy for democratic processes and international cooperation. With **Karl McNamara**, Political Section, U.S. Embassy Berlin. Moderated by: **Andrew Halus**, Public Affairs Officer for the U.S. Consulate General in Frankfurt. (Textquelle: DAZ)

JANUAR**So, 30.01. 14.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1**OFFENES GESPRÄCH: KOLONIALISMUS ALS WUNDE**

Expert*innen und Aktivist*innen haben sich in einer Begleitgruppe zur Sonderausstellung „Schwieriges Erbe“ zusammengetan, um diese zu diskutieren und neue Perspektiven zu ergänzen. Der Fokus liegt darauf, aus dem Kolonialismus resultierende Verhaltensmuster und Privilegien sowie Möglichkeiten zur Heilung dieser offenen Wunde sichtbar zu machen.
(Textquelle: Lindenmuseum)

JANUAR**So, 30.01. 16.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**THEMENFÜHRUNG: DIE VERFOLGUNG DER SINTI UND ROMA IM NATIONALSOZIALISMUS**

In diesem Jahr ist der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus in Baden-Württemberg den Sinti und Roma gewidmet, die in der NS-Zeit ausgrenzt und verfolgt wurden. Kriminalpolizei und Gestapo arbeiteten bei der Deportation und der Vorbereitung des Völkermordes an den Sinti und Roma eng zusammen. In der Themenführung werden Akteur*innen und Abläufe der Verfolgung in der NS-Zeit, aber auch Kontinuitäten der Verfolgung nach 1945 aufgezeigt. Eintritt 4 €. (Textquelle: Hotel Silber)

JANUAR**Mo, 31.01. 18.00 Uhr**Stuttgart,
Württembergische
Landesbibliothek,
Konrad-Adenauer-Straße 10

GESPRÄCH: FRANKREICH 2022. Die EU-Ratspräsidentschaft und die Präsidentschaftswahlen
Joseph de Weck und **Stefan Seidendorf** im Gespräch. Moderation: **PD Dr. Felix Heidenreich**. Mit Beiträgen von **Studierenden der Universität Stuttgart**.
Begrüßung: **Catherine Veber**, Generalkonsulin Frankreichs und Leiterin des IF Stuttgart), **Dr. Beata Lakeberg**, Bibliothek für Zeitgeschichte in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. (Textquelle: Institut français)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

JANUAR

Mo, 17.01.

18.00 – 19.00 Uhr

UKW 99,2 / Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Venezuela: Gewaltlosen politischen Gefangenen freilassen! [zur Online-Petition](#)

Ägypten: Weiteren Eritreer:innen droht Abschiebung [zur Online-Petition](#)

USA: Umweltschützer unter Hausarrest [zur Online-Petition](#)

Ägypten: Inhaftierte Anwältin muss ins Krankenhaus [zur Online-Petition](#)

Mexiko: Tod nach Festnahme – Vorwürfe untersuchen [zur Online-Petition](#)

DR Kongo: Friedliche Aktivisten inhaftiert [zur Online-Petition](#)

China: Seit zwei Jahren ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

Urgent Actions (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty International von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action. Informationen über neue Aktionen kannst du auch als Push-Nachrichten erhalten.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivisten und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitterschicht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Haftentlassungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

**35. STUTTGARTER
FILMWINTER**
Festival for Expanded Media
7. bis 16. Januar
→ [Link](#)



Im Mittelpunkt stehen zum 35. Mal die besten Einreichungen für den international ausgeschriebenen Open Call in den Wettbewerbskategorien für Kurzfilm, Medien im Raum und Network Culture, sowie die besten Musikvideos des Landesmusikvideopreises Buggles Award. Auch das diesjährige Kinder- und Jugendprogramm für die ganze Familie hält spannende Überraschungen bereit. Aufgrund der pandemischen Entwicklung muss der 35. Stuttgarter Filmwinter erneut hauptsächlich als Online-Festivaledition stattfinden. Dieses Mal jedoch mit ein paar Perlen für das Stuttgarter Publikum! (Textquelle: Filmwinter)

**STUTTGARTER
KINDERFILMTAGE**
18. bis 23. Januar
→ [Link](#)



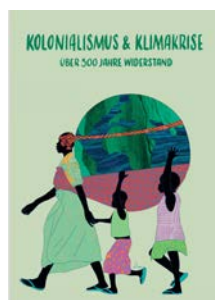
Die Filme sind hauptsächlich für Kinder zwischen vier und 12 Jahren. Qualitativ hochwertige Filme werden aus nationalen und internationalen Filmproduktionen ausgewählt. Im Vordergrund steht die Filmpräsentation im Erlebnisraum Kino. Begleitende medienpädagogische und kreative Mitmachaktionen und Treffen mit Filmschaffenden schaffen spannende Lernräume. Die Stuttgarter Kinderfilmtage werden abgerundet durch einen Fachtag für Pädagogen. Workshops, Vorträge und Filmbeispiele tragen zur Stärkung der Medienkompetenz bei. (Textquelle: Kinderfilmtage)

**AMNESTY-PODCAST:
KINDERRECHTE**
→ [Link](#)



Der 20. November ist internationaler Tag der Kinderrechte. An diesem Tag wurde 1989 die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Ein wichtiger Tag, den Michael (aktives Amnesty-Mitglied und Gruppensprecher) zum Anlass nahm, ein Interview mit Maria Kraft zu führen. Maria engagiert sich in der Amnesty-Themen-Koordinations-Gruppe Kinderrechte und hat viel Spannendes über ihre Arbeit zu berichten. (Das Gespräch wurde live in der Amnesty-International-Radiosendung im Freien Radio für Stuttgart am 18.10.2021 geführt.)

**KOLONIALISMUS &
KLIMAKRISE –
ÜBER 500 JAHRE
WIDERSTAND**
→ [Link](#)



In den Debatten um die Klimakrise wird immer häufiger von Klimagerechtigkeit gesprochen. Länder und Menschen des Globalen Nordens sind für den größten Anteil der Treibhausgasausstöße verantwortlich und damit Hauptverursacher*innen sowie Profiteur*innen der Klimakrise. Gleichzeitig sind es jedoch die Länder und Menschen des Globalen Südens, die am stärksten von den Folgen der Klimakrise betroffen sind. Das heißt, nicht nur die Verantwortung für die Klimakrise ist ungleichverteilt, sondern auch ihre Folgen. **Mit Link zur 62-seitigen Broschüre.** (Textquelle: BUNDjugend)

Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ÖKOZID

Schauspielhaus

mehrere Termine im Januar

→ [Link](#)

Ökozid ist Traktat, Drama und forensische Untersuchung – ein Gerichtsprotokoll aus der Zukunft. Wir schreiben das Jahr 2034. Eine Koalition von 31 Staaten des Globalen Südens klagt vor dem Internationalen Gerichtshof gegen die Bundesrepublik Deutschland in der Hoffnung, ein Präzedenzteil werde die Möglichkeit eröffnen, auch andere Industrienationen zur Verantwortung zu ziehen. **Mit Links zu individuellen Statements von Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Kunst und Aktivismus.** (Textquelle: Schauspiel Stuttgart)

SWR TELE-AKADEMIE:

Wie viel ist der Mensch wert?

→ [Link](#)

Kann man ein Menschenleben in Geld aufwiegen? **Prof. Dr. Jürgen Wertheimer**, Universität Tübingen, zeigt an Beispielen aus der Literatur die nüchterne Bilanz über Kosten-Nutzen-Denken... (Textquelle: Tele-Akademie)

OBENDRAUF STUTTGART→ [Link](#)

Angelehnt an die Idee **Cafè Sospeso** aus Italien, kann man beim Begleichen seiner Rechnung jemand zu einem Kaffee einladen, indem man in das Obendrauf-Glas einen Obolus spendet. Die Vision der Initiative ist, etwas in den Köpfen der Menschen zu bewegen. Der Obendrauf als niederschwellige Möglichkeit der gegenseitigen Unterstützung soll ganz selbstverständlich zum Stadtleben in Stuttgart gehören. (Textquelle: Obendrauf)

BRIEFMARATHON

Hochschulgruppe Stuttgart,

Altes Feuerwehrhaus Süd.

Zum Zeitpunkt des Eintütens

am 19. Dezember sind es

477 unterschriebene Briefe.

© privat

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

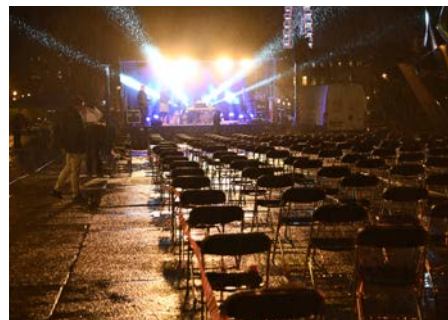
**AMNESTY
INTERNATIONAL**

**KEINE Auftaktgala für die IMK.
Konzert für die verstorbenen
und vergessenen Menschen
auf der Flucht,
Oberer Schlossgarten,
Stuttgart am 30. November**

© privat

MEDIENECHO

- Kontext Wochenzeitung
- Stuttgarter Zeitung



**Solidaritätskonzert für
Maria Kalesnikava,
Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst,
Stuttgart am 14. Dezember**

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen, verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben.** Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.



© Amnesty International
Foto: Matthias Balk

UNSERE ERFOLGE IM JAHR 2021: 33 GUTE NACHRICHTEN, DIE HOFFNUNG MACHEN

Dank eurer Hilfe konnten wir auch im Jahr 2021 in vielen Ländern positive Veränderungen erreichen für Menschen in Not und Gefahr: Gewaltlose politische Gefangene wurden freigelassen, diskriminierende Gesetze geändert und Ermittlungen zu Menschenrechtsverletzungen eingeleitet. Im Folgenden stellen wir euch 33 ausgewählte Erfolge für die Menschenrechte vor, die wir gemeinsam erreicht haben, und die uns motivieren, weiterzumachen. Vielen Dank für eure Unterstützung!

JANUAR. Ägypten: Der Arzt Ibrahim Badawi und der Zahnarzt Ahmad al-Dayoumy wurden im Januar bzw. März aus einem Gefängnis in Ägypten freigelassen. Dazu beigetragen hat ein Bericht von Amnesty International darüber, wie medizinisches Personal in aller Welt während der Corona-Pandemie bloßgestellt, mundtot gemacht und angegriffen wurde. Sie sind nur zwei von vielen medizinischen Fachkräften, die im Jahr 2020 in Ägypten aufgrund vager und weit gefasster Anschuldigungen wie „Verbreitung falscher Nachrichten“ und „Terrorismus“ willkürlich inhaftiert worden waren.

FEBRUAR. Sri Lanka: Die Behörden in Sri Lanka ordneten nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie eine Reihe von Einäscherungen verstorbener Muslim_innen an, die gegen den Willen ihrer Angehörigen geschahen. Amnesty International forderte die Behörden Sri Lankas auf, das Recht religiöser Minderheiten zu respektieren: Sri Lanka sollte sie Bestattungen gemäß ihrer Traditionen durchführen lassen, sofern keine Einschränkungen erforderlich sind, um die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern. Amnesty wandte sich auch an die Mitgliedstaaten der Organisation für Islamische Zusammenarbeit, um die Regierung Sri Lankas zu einer Änderung dieser

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



diskriminierenden Praxis zu bewegen, und veröffentlichte vor einer wichtigen Sitzung des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen Meinungsbeiträge in Pakistan und Bangladesch. Daraufhin beschlossen die sri-lankischen Behörden im Februar 2021, die Praxis der Zwangseinäscherung von Corona-Todesopfern einzustellen.

MÄRZ. Bahrain: Die Aktionen von Amnesty International haben in diesem Jahr zur Freilassung mehrerer Gefangener in Bahrain beigetragen, darunter vier Minderjährige, die nach Erwachsenenrecht verurteilt worden waren. Im März hat ein bahrainisches Gericht die sechsmonatige Haftstrafe gegen die vier Jugendlichen aufgehoben und ordnete stattdessen ein Rehabilitationsprogramm für sie an – dies geschah eine Woche nachdem Amnesty eine Urgent Action zu ihrer Situation gestartet hatte. Im April gab es eine weitere gute Nachricht mit der Freilassung des gewaltlosen politischen Gefangenen Mohammed Hassan Jawad, der wegen seiner friedlichen Teilnahme an den Massenprotesten im Jahr 2011 eine 15-jährige Haftstrafe verbüßte. Amnesty International hatte sich seit einem Jahrzehnt für seine Freilassung eingesetzt. Einen weiteren Durchbruch erzielte Amnesty, als das Europäische Parlament am 11. März eine Resolution zur Menschenrechtssituation in Bahrain und zur Behandlung von Menschenrechtsverteidiger_innen verabschiedete. Im September folgte eine weitere Resolution zu dem emiratischen gewaltlosen politischen Gefangenen Ahmed Mansoor, die der Forderung von Amnesty entsprach, den Menschenrechtsverteidiger freizulassen. **Japan:** Im März entschied ein japanisches Bezirksgericht, dass die Nichtanerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe durch die Regierung verfassungswidrig sei – die erste gerichtliche Entscheidung zur Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Ehen in Japan überhaupt. Diese Entscheidung war ein großer Fortschritt für gleichgeschlechtliche Paare und könnte einen wichtigen Präzedenzfall für ähnliche Fälle in Japan darstellen. Dem Urteil gingen Kampagnen-Aufrufe und Petitionen von Amnesty International und anderen Organisationen voraus.

→ **Link zu den weiteren Erfolgen von 2021**

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

